

Aufgabe 1: Bewertungsverfahren

(8 Punkte)

a) Auf Basis nachfolgender, unvollständiger Ausgangslage ist untenstehendes Tableau nach der Methode „Durchschnittspreis permanent“ zu vervollständigen:

Datum		Liter	Einstandspreis (in CHF)
01.01.	Anfangsbestand	8'000	16.00
08.01.	Einkauf	12'000	XX
09.01.	Verbrauch	XX	
22.01.	Einkauf	XX	XX
24.01.	Verbrauch	XX	

Datum	Zugänge (Einkäufe)			Abgänge (ab Lager)			Lagerbestand		
	Menge	Einheitspreis	Wert	Menge	Einheitspreis	Wert	Menge	Einheitspreis	Wert
01.01.									
08.01.								17.20	
09.01.							4'000		
22.01.							24'000	18.20	
24.01.							10'000		
				Rohmaterialkosten					

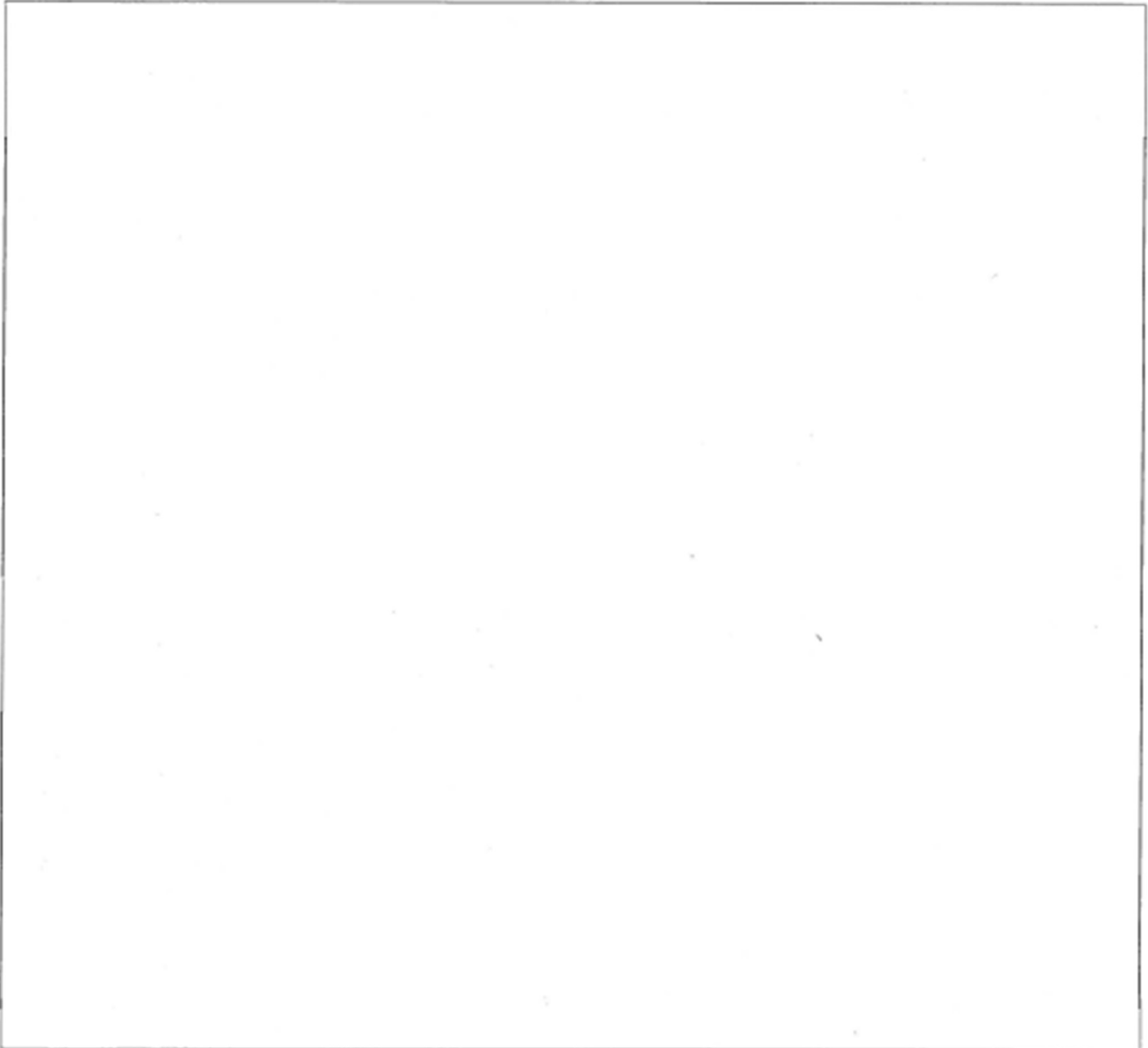
b) Vervollständigen Sie auf Basis der ermittelten Rohmaterialkosten untenstehenden Ausschnitt einer Betriebsabrechnung:

Rohmaterialaufwand	Abgrenzung	Rohmaterialkosten

Aufgabe 1: Fortsetzung

- c) In einer Konkurrenzfirma wird nach dem HIFO Prinzip gearbeitet – erklären Sie kurz, wie das HIFO Prinzip funktioniert und zeigen Sie den Zusammenhang auf zu den Verfahren FIFO und LIFO.

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 2: Kostenstellenrechnung

(11 Punkte)

Während der Budgetierungsphase ist das ERP-System der Unternehmung ausgefallen und nun sind Sie als Junior-ControllerIn aufgefordert, bestimmte Daten manuell zu berechnen. Die Ausgangslage ist unvollständig und präsentiert sich wie folgt:

	Kosten	Vorkostenstellen			Hauptkostenstellen (total)
		Gebäude	Wartung	Werksschutz	
Primäre Stellenkosten (CHF)	64'000'000	4'800'000		3'200'000	49'600'000
Leistungen:					
Gebäude (m2)		64'000 (total)	6'400	12'800	
Wartung (h)		2'400	32'000 (total)	4'800	24'800

a) Bestimmen Sie die primären Stellenkosten der Kostenstelle „Wartung“.

b) Bestimmen Sie die Anzahl an m2, welche auf die Hauptkostenstellen entfallen.

Aufgabe 2: Fortsetzung

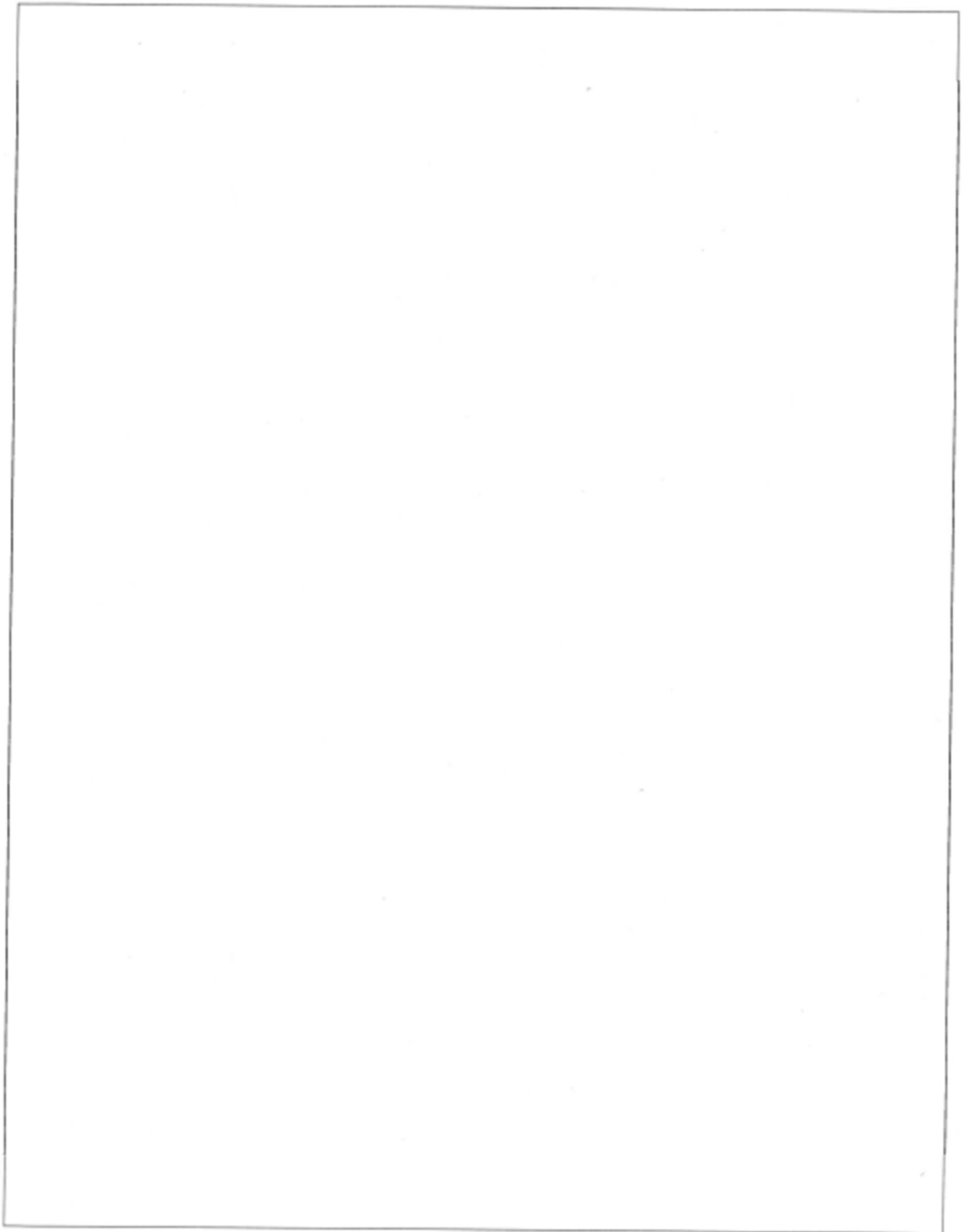
c) Bestimmen Sie die vollen Kosten der Kostenstelle „Gebäude“ (auf ganze CHF runden).

d) Bestimmen Sie die Sekundärkosten der Kostenstelle „Wartung“.

e) Bestimmen Sie den Kostensatz der Kostenstelle „Gebäude“ (auf ganze CHF runden).

f) Bestimmen Sie die Belastung (in CHF) der Kostenstelle „Werksschutz“ durch die Kostenstelle „Wartung“.

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 3: Betriebsabrechnungsbogen

(16 Punkte)

Aufgrund der nachfolgenden Ausgangslage ist der Betriebsabrechnungsbogen der Trade AG für das Jahr 20-18 zu erstellen:

Ausgangslage:

In der FIBU werden die Warenbestände gegenüber der BEBU um 33 1/3 % unterbewertet.

Kostenartenrechnung und Kostenstellenrechnung

Waren C: Anfangsbestand FIBU 480, Endbestand BEBU 600, Einkäufe 11'880

Waren D: Warenaufwand 6'080, Zunahme Bestand zu (tatsächlichen) Einstandspreisen 240

- Personalaufwand 10'240 (ohne Unternehmerlohn von 960, der im Verhältnis 1 : 3 : 2 auf die Hauptkostenstellen zu verteilen ist; siehe im Übrigen unten)
- Sonstiger Betriebsaufwand = sonstige Betriebskosten (siehe unten)
- Finanzaufwand 260; kalkulatorische Zinsen: 8% vom durchschnittlich betriebsnotwendigen Vermögen (siehe unten)
- Abschreibungen FIBU
 - Mobilien / Lagereinrichtungen: 25% vom Restwert ¹⁾
 - Büromaschinen, Fahrzeuge: 40% vom Restwert ¹⁾
- ¹⁾ Beschaffung Anfang Jahr 20-17; seither weder Investitionen noch Devestitionen
- Kalkulatorische Abschreibungen: siehe unten

Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen:

	Fahrzeuge	Einkauf/ Lager Waren	Verwaltung	Vertrieb
Personalkosten (ohne Unternehmerlohn)	600	720	2'520	Rest
Sonstige Betriebskosten	40	80	1'240	1'720
Durchschnittlich betriebsnotwendiges Vermögen	800	3'200	1'600	1'200
Anlagevermögen (Beschaffungswert Anfang 20-17):				
Mobilien/ Lagereinrichtungen		1'280	960	640
Nutzungsdauer ²⁾		8 Jahre	8 Jahre	8 Jahre
Büromaschinen	40	160	480	160
Fahrzeuge	760			
Nutzungsdauer ²⁾	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre

²⁾ Lineare Abschreibung

Umlage der Vorkostenstelle Fahrzeuge auf die Hauptkostenstellen auf Basis

Anzahl gefahrener Kilometer:	Einkauf / Lager Waren	592'000 km
	Verwaltung	136'000 km
	Vertrieb	1'000'000 km

Verrechnung auf die Kostenträger

- Gemeinkosten Einkauf / Lager Waren: 10% der Warenkosten
- Gemeinkosten Verwaltung: 15% des Nettoerlöses
- Gemeinkosten Vertrieb: 25% des Nettoerlöses

Nettoerlös Waren C 23'200, D 11'200 (kalkulierter Nettoerlös = Ist-Nettoerlös)

a) Erstellen Sie den Betriebsabrechnungsbogen.

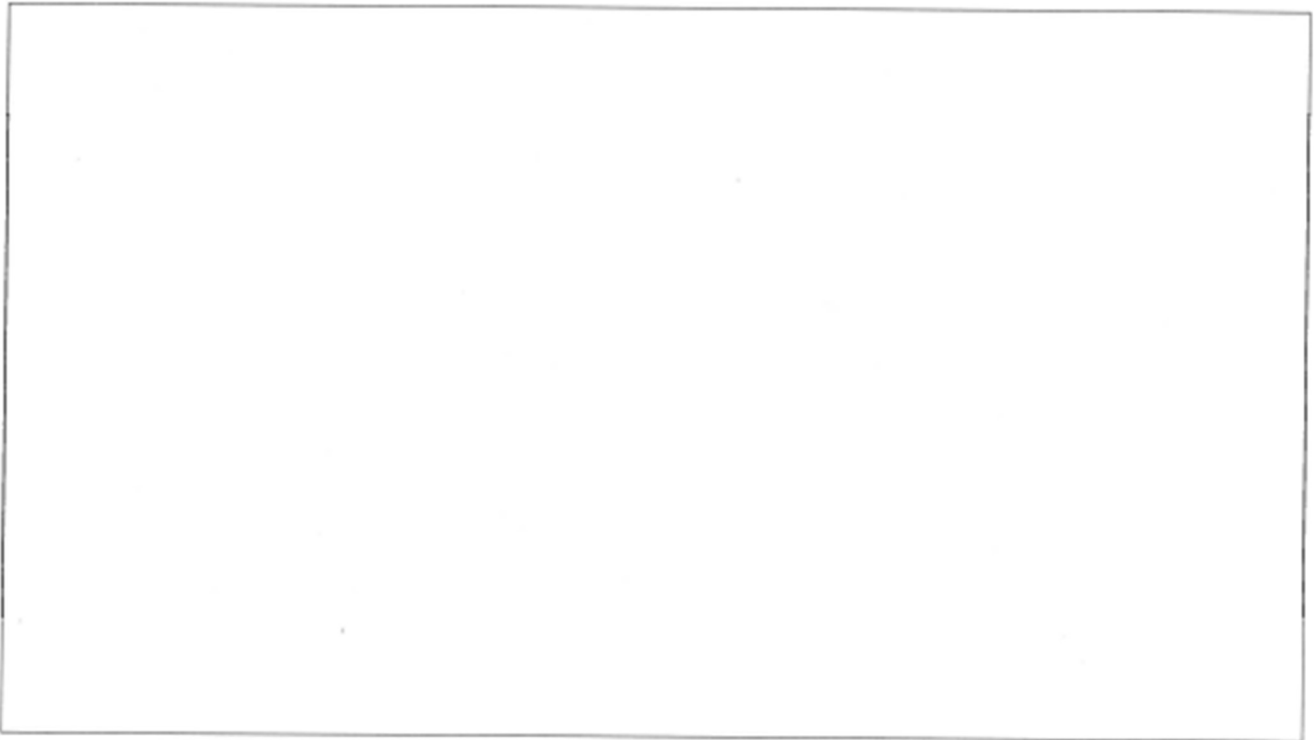
Aufwand-/Kostenarten	Aufwand betr.	Sachl. Abgr.	Kosten	Vorkostenstelle Fahrzeuge	Hauptkostenstellen			Kostenträger	
					Einkauf/Lager Waren	Verwaltung	Vertrieb	Waren C	Waren D
Warenaufwand / Warenkosten									
Personalaufwand / Personalkosten									
Sonst. Betr.aufwand / Betr.kosten									
Finanzaufwand / kalk. Zinsen									
Abschr.aufwand / kalk. Abschreibung									
Total 1									
Umlage Vorkostenstelle Fahrzeuge									
Total 2									
Gemeinkosten Einkauf / Lager Waren									
Gemeinkosten Verwaltung									
Gemeinkosten Vertrieb									
Selbstkosten									

b) Ermitteln Sie die Deckungsdifferenz der Kostenstelle „Verwaltung“.

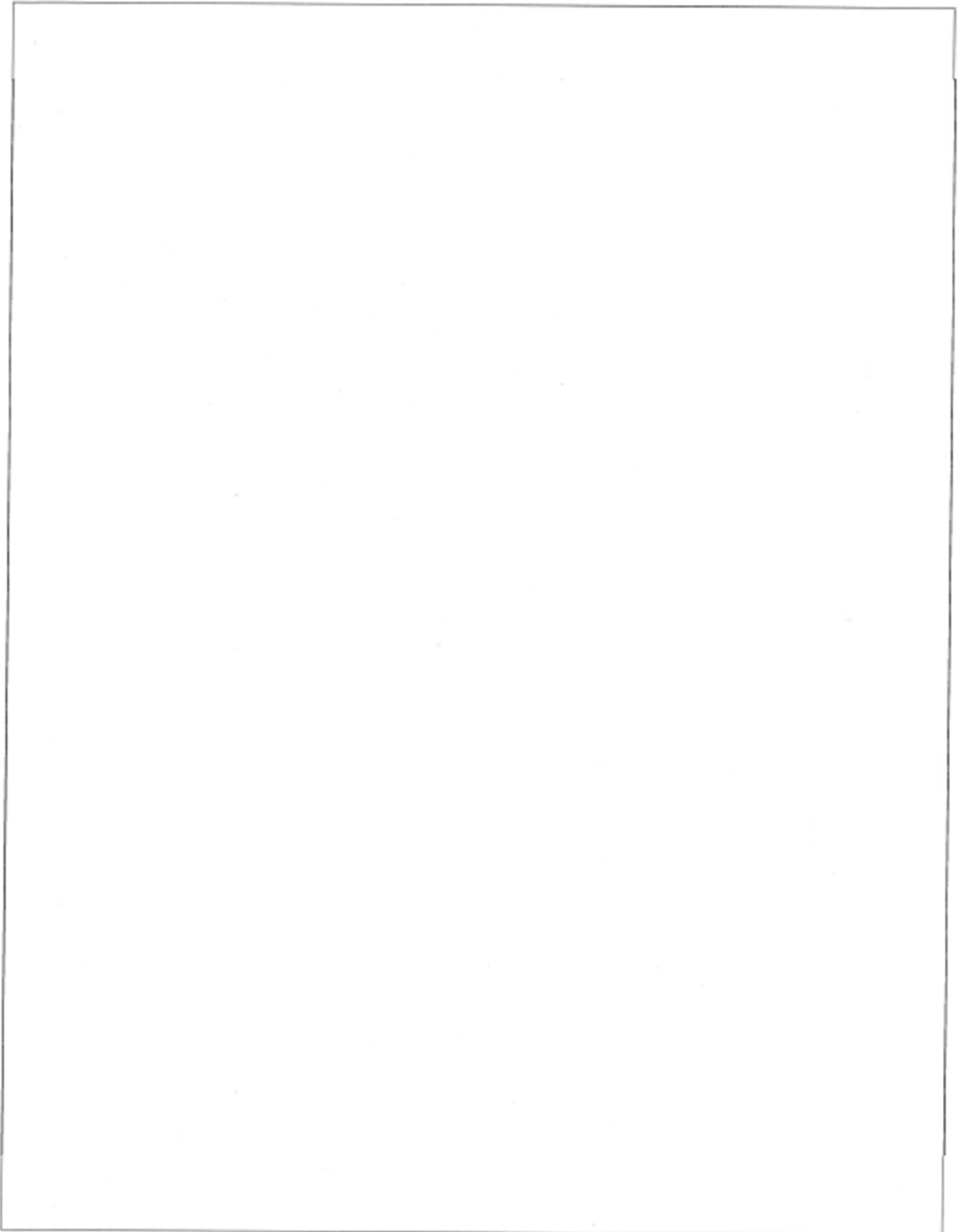
c) Ermitteln Sie den kalkulierten Betriebserfolg.

d) Ermitteln Sie den Betriebserfolg FIBU.

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for auxiliary calculations. It occupies most of the page's vertical space below the text.

Aufgabe 4: Fertigungsgemeinkosten**(5 Punkte)**

Eine Unternehmung fertigt 2 Produkte in den Ausführungen Basis (B) und High-end (HE). Von der Fertigungskostenstelle sind nachfolgende Daten bekannt:

PLAN:	Kosten total:	CHF 800'000
	Kosten variabel:	CHF 240'000
	B:	900 Stück zu $\frac{2}{3}$ Stunden pro Stück
	HE:	480 Stück zu $\frac{5}{6}$ Stunden pro Stück
IST:	Kosten total	CHF 960'000
	B:	600 Stück
	HE:	600 Stück
	IST-Stunden:	950 Stunden

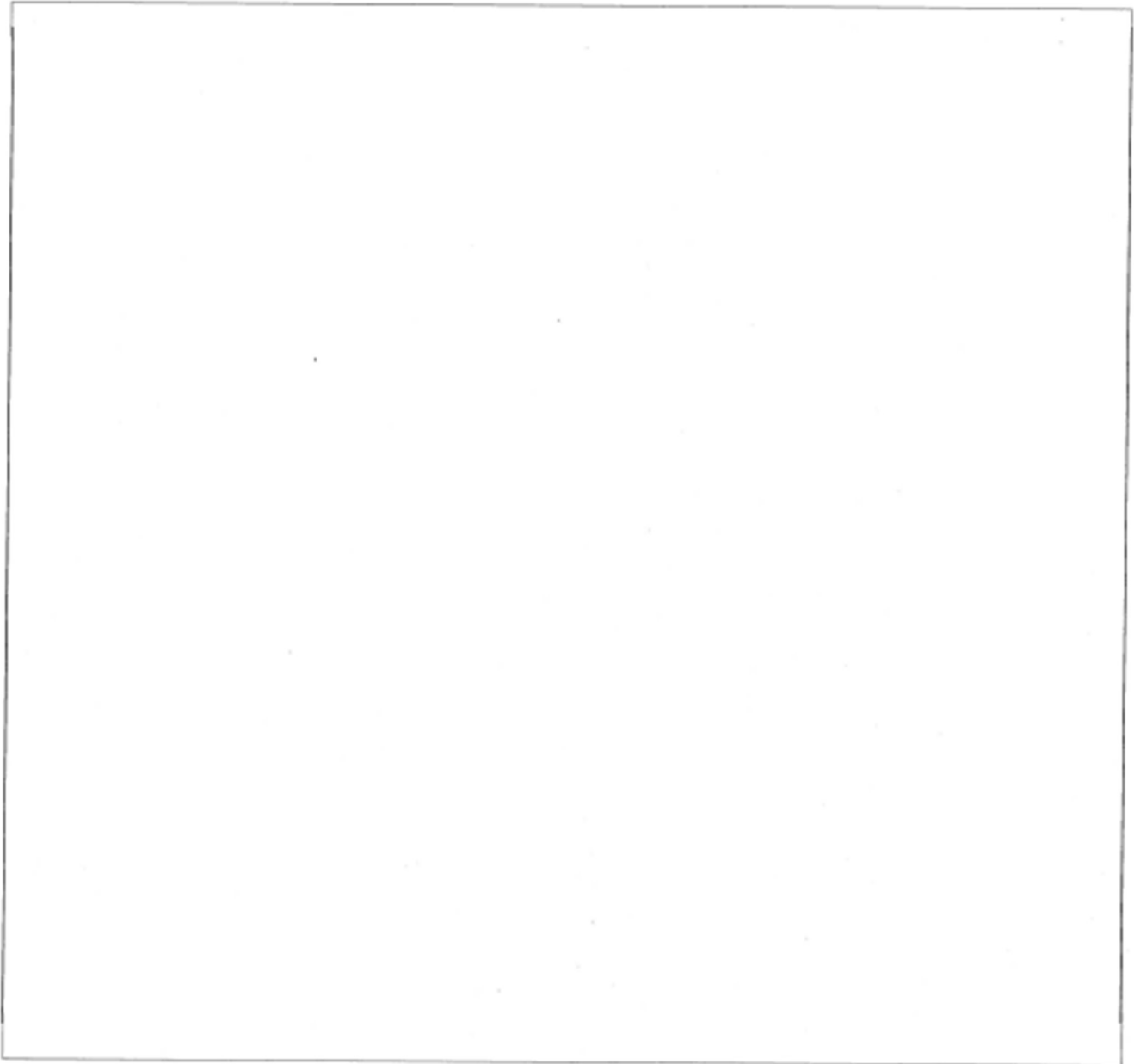
Berechnen Sie nachfolgende Grössen:

a) Verbrauchsabweichung

b) Volumenabweichung

c) Leistungsabweichung

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 5: Planungsrechnung

(8 Punkte)

Berechnen Sie die Werte der grau hinterlegten Felder der Planerfolgsrechnung und der Planbilanz unter Berücksichtigung der folgenden Angaben:

- Die geplante EBIT-Marge beträgt 10%.
- Der geplante Zinsaufwand beträgt 2% des durchschnittlich verzinslichen Kapitals.
- Die geplante Debitorenfrist beträgt 60 Tage.
- Die geplanten Nettoinvestitionen in Mobilien betragen TCHF 10.
- Runden Sie auf die nächste ganze Zahl.

Planerfolgsrechnung 2018

(Werte in TCHF)

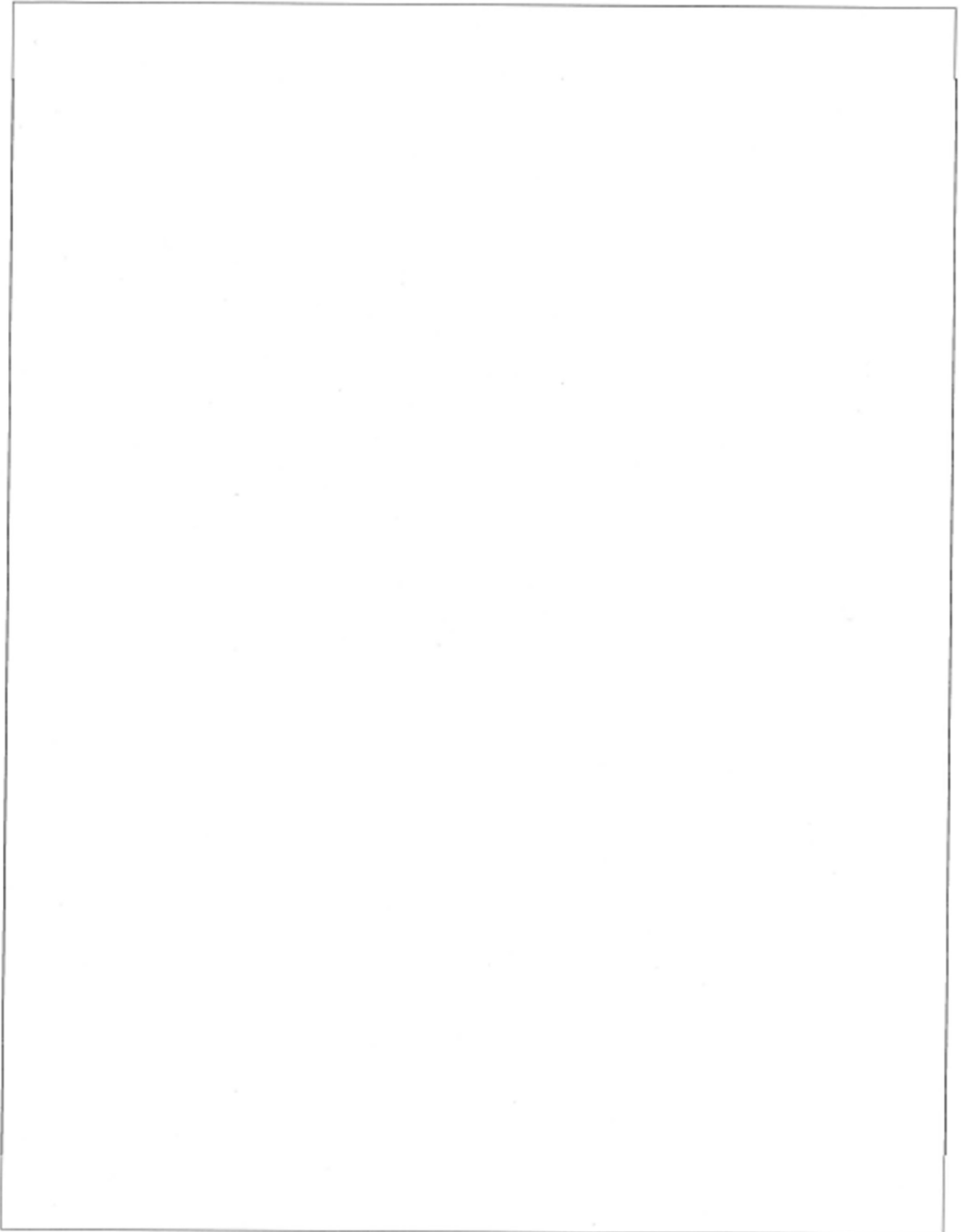
Umsatz	
Personalaufwand	-900
Mietaufwand	-400
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-200
Abschreibungen Mobilien	-300
EBIT	
Zinsaufwand	
EBT	
Steuern	-9
Reingewinn	

Planbilanz 31.12.2018

(Werte in TCHF)

	01.01.2018	31.12.2018
Flüssige Mittel	200	400
Debitoren	400	
Warenbestand	200	400
Mobilien	300	
Total Aktiven	1'100	
Kreditoren	200	277
Darlehen	500	600
Eigenkapital	400	
Total Passiven	1'100	

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 6: Investitionsrechnung

(12 Punkte)

Ausgangslage

Die Netspot AG bietet verschiedene Dienstleistungen über das Internet an. Es müssen in absehbarer Zeit neue Serveranlagen beschafft werden, um einerseits die wachsende Anzahl an Kunden bewältigen zu können und andererseits neue Sicherheitsvorgaben zu erfüllen. Zudem sind ab dem zweiten Betriebsjahr neue Abomodelle geplant.

Nachfolgend sind die Angaben zu den operativen Cashflows des neuen Modells über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 6 Jahren gegeben. Es wird von einem Restwert von CHF 0 ausgegangen. Die Server kosten in der Anschaffung CHF 1'000'000.

Modell HT ProLior RS

Jahr	Abo Einnahmen (bar)		Kosten Energie (bar)		Diverse Betriebskosten (bar)	
Jahr 1	CHF	300'000	CHF	100'000	CHF	75'000
Jahr 2	CHF	340'000	CHF	80'000	CHF	75'000
Jahr 3	CHF	360'000	CHF	85'000	CHF	70'000
Jahr 4	CHF	370'000	CHF	80'000	CHF	70'000
Jahr 5	CHF	500'000	CHF	70'000	CHF	70'000
Jahr 6	CHF	500'000	CHF	70'000	CHF	60'000

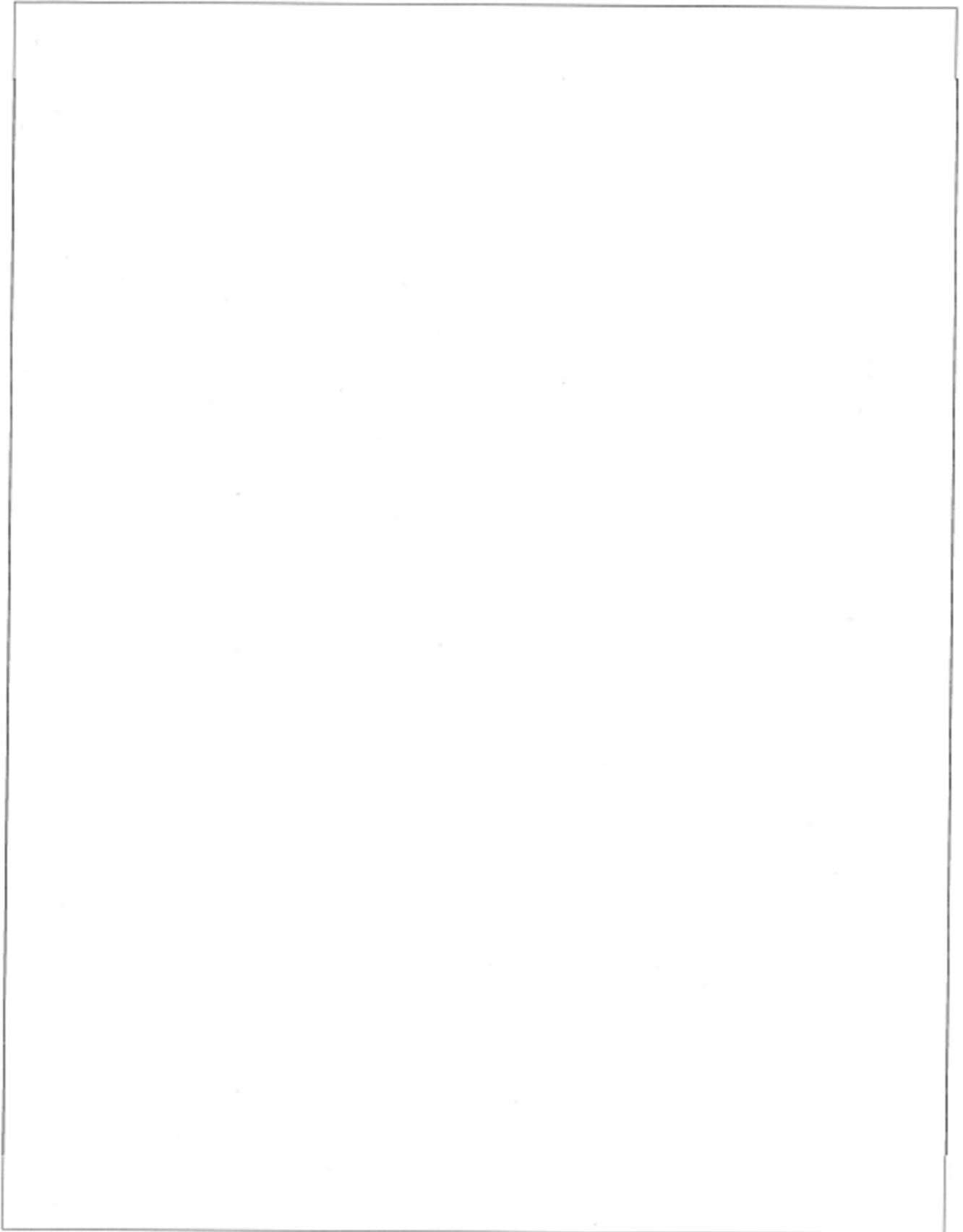
- a) Beurteilen Sie mithilfe der Kapitalwertmethode (Kalkulationszinssatz 8%), ob sich die Anschaffung der neuen Server lohnen wird. Leiten Sie den Kapitalwert her und beurteilen Sie Ihr Ergebnis.

- b) Gemäss einer internen Richtlinie der Netspot AG sollten bei Beschaffungen in dieser Grössenordnung auch andere Offerten eingeholt werden. Ein Konkurrent, Kuntaq, wurde bereits analysiert und Sie wissen, dass das Produkt Kuntaq über eine interne Verzinsung von 11% verfügt. Wie hoch ist die interne Verzinsung von HT ProLior RS? Für welches Angebot soll sich die Netspot AG entscheiden?
-

- c) Ein Kollege von Ihnen meint, bei solchen Investitionen reiche es durchaus, nur die statische Amortisationszeit zu berechnen und den Investitionsentscheid basierend darauf zu fällen. Wie würden Sie nach Herleitung der statischen Amortisationszeit für das Modell HT ProLior RS entscheiden?

- d) Erläutern Sie – unabhängig von der Aufgabenstellung oben – wie die Grössen „durchschnittlich gebundenes Kapital“, „kalkulatorische Zinsen“ und „kalkulatorische Abschreibungen“ im Rahmen der statischen Investitionsrechnungsverfahren ermittelt werden. Zeichnen Sie dazu mindestens eine Grafik (erklären Sie die Begriffe, die blosse Nennung von Formeln reicht nicht aus).

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



ENDE DER PRÜFUNG